

Unter dieser Fragestellung stand die Diskussion im Adenstedter Odinhain, zu der [Bündnis 90 / Die Grünen OV Fuhsetal](#) eingeladen hatten, moderiert von der Peiner Grünen Elke Kentner.



Anja Piel, die Fraktionsvorsitzende der Grünen im Niedersächsischen Landtag diskutierte mit der Ilseder Bürgermeisterkandidatin Monika Berkhan der Grünen und Stefanie Weigand (Sprecherin der Grünen/Ortsverband Fuhsetal) und der gekommenen Bevölkerung.

Obwohl es ähnlich viele Frauen, wie Männer gibt, sind doch in der Politik nur wenige Frauen vertreten, so Elke Kentner. Dieses Verhältnis verringert sich nach unten: Sind im Bundestag noch 36% Frauen, im Landtag nur noch 30% Frauen und in den kommunalen Parlamenten noch viel weniger. (So treten zur [Gemeindewahl überhaupt nur 10% Frauen auf den Listen an](#) . SPD: 4 Frauen von 41 Plätzen, CDU: 2 von 22, Grüne: 2 von 6, FBI: 3 von 24, FDP: 1 von 4, Linke und Piraten niemand)

Die anschließende Diskussion bestätigte die These der Ilseder Bürgermeisterkandidatin Monika Berkhan, daß in gemischten Arbeitsgruppen ein anderes, ja ein besseres Arbeitsklima herrscht.

Anja Piel und Steffi Weigand bestätigten aus Erfahrung diese These, daß im rein männlich bestimmten Politikbereich oft Dominanzkriterien vorherrschen (Hahnenkämpfe) - anstatt eine sinnvollere Konsensorientierung anzustreben.

Dieses versprach Monika Berkhan in einem Rathaus unter ihrer Führung zu verbessern, und insgesamt die Politik dem Bürger besser (gläsern) überschaubar zu gestalten.

Allgemein stieß so folglich die Quotierungsregel der Partei „die Grünen“ als praktikabler Übergangsweg zu einer besseren Kultur auf Zustimmung.

Im Anschluß an die Diskussion wurde dann noch engagiert von allen zu den lokalen Themen weiterdiskutiert.

{gallery}2015/gruene/anja-piel{/gallery}